

Kapital: M. 336 000 in 300 St.-Aktien u. 36 Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Letztere werden im Falle Liquid. der Ges. vorab befriedigt. Urspr. M. 500 000 in St.-Aktien à M. 1000. Zwecks Tilg. der Unterbilanz per 31./3. 1900 in Höhe von M. 102 948 beschloss die G.-V. v. 15./3. 1901 Herabsetzung des St.-A.-K. um M. 200 000 auf M. 300 000 durch Zus.legung von je 5 in 3 Aktien (Frist bis 1./8. 1901), ferner Erhöhung des so verminderten Kapitals um bis M. 200 000 durch Ausgabe von bis 200 Vorz.-Aktien à M. 1000. Begeben wurden 195 Vorz.-Aktien à M. 1000. Die a.o. G.-V. v. 28./2. 1907 beschloss Herabsetzung des Prior.-A.-K. um den Betrag der der Ges. zur Verfüg. gestellten Anrechte auf Prior.-Aktien event. bis zum Gesamtbetrag von M. 195 000; eingezogen wurden 159 Prior.-Aktien. A. K. somit jetzt wie oben. Verlust am 31./3. 1911 M. 333 939.

Hypothek: M. 211 331 (31./3. 1911).

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Kassa 198, Originale 10 000, Haus 380 000, Patente 1, Photographien 1000, Debit. 7357, Verlust 333 939. — Passiva: A.-K. 336 000, Hypoth. 211 331, R.-F. 875, Kredit. 184 290, Sa. M. 732 497.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 333 973, Unk. 67. — Kredit: Agio 101, Verlust 333 939. Sa. M. 334 040.

Dividenden 1899/1900—1901/1902: 0%.

Liquidator: Jos. Cramer. **Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. Jakob Krapp, Dir. Rud. Mayer, München; Bankier Karl Frey, Kaufbeuren.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Buch- u. Kunstdruckerei, Aktiengesellschaft München-Regensburg

mit Sitz in Regensburg und einer Filiale in München, Hofstatt 5.

Gegründet: 12./7. 1886. Die Ges. firmierte bis 4./11. 1893 Verlagsanstalt vormals G. J. Manz u. von da ab bis 14./11. 1899 Nationale Verlagsanstalt, Buch- u. Kunstdruckerei. Der Erwerbspreis der Firma G. J. Manz in Regensburg betrug für Immob. inkl. sämtl. Einricht., Masch. etc., sowie aller Vorräte an Verlagsartikeln etc. M. 1 200 000. Im Verlage der Ges. erscheinen der „Bayer. Kurier und Münchner Fremdenblatt“, (jetzt ein Blatt, mit dem im März 1901 der zu mässigen Preise angekaufte „Münchener Bote“ vereinigt ist). 1902 wurde die „Neue bayer. Zeitung“ erworben und mit dem „Bayer. Kurier“ verschmolzen; ausserdem erscheint im Verlage der Ges. in Regensburg das Korrespondenz- und Offertenblatt für die gesamte kathol. Geistlichkeit Deutschlands: „Prediger und Katechet“. Die Ges. ist mit M. 26 562 am „Neuen Münchener Tageblatt“ beteiligt, nachdem 1907/08 die Hälfte dieser Beteilig. veräussert ist. **Zweck:** Betrieb von Verlagsgeschäften, Buch- und Kunstdruckerei und verwandten Unternehmungen.

Kapital: M. 750 000 in 750 zus.gelegten Aktien (Nr. 1—750) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 27./5. 1890 um M. 500 000 (auf M. 1 500 000) in 500 Aktien à M. 1000, überlassen dem Bankier Friedr. Graf zum Nennwert, hiervon waren M. 200 000 ab 1./7. 1890 und M. 300 000 ab 1./10. 1890 div.-ber.; die G.-V. v. 14./11. 1899 beschloss Herabsetzung um M. 750 000 (auf M. 750 000) durch Zus.legung von 2 Aktien in 1 Aktie. Einreichung zur Zus.legung hatte bis 30./1. bzw. 15./2. 1900 zu geschehen. Der freigewordene Betrag von M. 750 000 und der Ern.-F. wurden zu Abschreib., besonders auf Zeitungskto und Verlagsrechte verwandt.

Hypotheke: M. 599 737 (am 30./6. 1911) in Annuitäten tilgbar.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Sept.-Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (bis 20% des A.-K., ist erfüllt), Dotierung einer Sonderrückl., Abschreib., vom verbleib. Gewinn 4% Div., vom Rest 20% als Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Überrest zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Imobil. 752 465, Druckerei 209 976, Verlagskapital 1, Zeitung 1, Verlag (Vorräte) 276 324, Vorräte verschied. Art 85 062, angefangene Arb. 17 641, Debit. 186 617, Bankguth. 167 367, Kassa 5005, Wechsel 10 704, Effekten 14 950, Beteilig. „Neues Münchener Tagblatt“ 26 562. — Passiva: A.-K. 750 000, Hypoth. 599 737, R.-F. I 157 504, do. II 31 244, Kredit. 54 547, Kaut. 1225, unerhob. Div. 400, Abschreib. 109 618, Div. 37 500, Tant. 5152, Vortrag 5750. Sa. M. 1 752 679.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verluste 1242, Hypoth.-Zs. 33 600, Unk. 87 761, Abschreib. 109 618, Gewinn 48 408. — Kredit: Vortrag 5418, Ertrag der verschied. Abteil. 275 206. Sa. M. 280 624.

Kurs Ende 1886—1911: 128.50, 127, 127.60, 115, 120, 59.80, 45, 33, 38, 30, 37.50, 48, 38, 52, 115, 97.50, 120, 121, 121, 120, 121, 89, 86, 95, 97, 95%. Eingef. 20./7. 1886 zu 120%. Notiert in München.

Dividenden: Aktien 1886/87—1898/99: 7, 7¹/₂, 7¹/₂, 7¹/₂, 0, 2, 0, 1¹/₂, 1¹/₂, 1¹/₂, 1¹/₂, 2%; zus.gelegte Aktien 1899/1900—1910/11: 6, 6, 5, 6, 6, 6, 4, 4, 5, 5, 5%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Komm.-Rat Paul Schelosky, München.

Prokuristen: Max Kühner, O. Hartmann, Regensburg.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat Dr. Joh. Hübner, München; Stellv. Dr. Gg. Heim, Regensburg; Ferd. Frank, München.

Zahlstellen: Eigene Kassen in München u. Regensburg; München: Bayer. Handelsbank; Regensburg: Fil. d. Bayer. Notenbank. *